



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Marien

Protokoll der 66. Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal St. Marien vom Sonntag, 20. November 2022

Beginn	10.45 Uhr
Präsidentin	Sabina Maeder
Vizepräsidentin	Patricia Stucky
Protokoll	Andreas Wittmann

Die Versammlung wurde nach den Bestimmungen des Organisationsreglements der Kirchgemeinde St. Marien (OrgR) einberufen.

Anwesende Stimmberechtigte

Stimmberechtigt sind die seit drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften und in der zuständigen Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören (Art. 6, Abs. 1 OrgR).

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen 65. Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2021
4. Neuwahlen der Mitglieder des Kirchgemeinderates
5. Neuwahl des Präsidiums des Kirchgemeinderates
6. Neuwahlen der Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Grossen Kirchenrat
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Informationen aus der Landeskirche und aus dem Grossen Kirchenrat
9. Informationen aus dem Seelsorgeteam
10. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung

Sabina Maeder begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 66. ordentliche Kirchgemeindeversammlung (KGV). Der Ablauf der Versammlung erfolgt gemäss der Traktandenliste, die vorgängig im Amtsanzeiger und im Pfarrblatt und im Internet publiziert wurde.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Als Stimmzähler stellen sich Niklaus Strebel und Matthias Kuhn zur Verfügung. Seitens der Kirchgemeindeversammlung gibt es keine Einwände gegen diese Personen. Die Stimmberechtigten werden gezählt. Es sind 38 stimmberechtigte Personen anwesend.

3. Genehmigung Protokoll der ordentlichen 65. Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2021

Das Protokoll der ordentlichen 65. Kirchgemeindeversammlung lag 30 Tage zur Einsichtnahme im Sekretariat des Pfarramtes auf. Zusätzlich war es im Schaukasten bei der Kirche aufgehängt. Vorlesen wird nicht verlangt. Unter Traktandum 8 Verschiedenes gibt es folgende Korrektur:

Im Kirchgemeinderat, ~~bei der Vertretung der Landeskirche~~ und im Grossen Kirchenrat kommt es auf die nächste Amtsperiode im November 2022 zu Abgängen und es werden Nachfolgerinnen und Nachfolger gesucht.

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser mit der obigen Korrektur genehmigt.

4. Neuwahlen der Mitglieder des Kirchgemeinderates

Nach vier Jahren beginnt eine neue Amtsperiode und der Kirchgemeinderat muss neu gewählt werden. Der aktuelle Kirchgemeinderat tritt zurück und stellt gemäss Artikel 14 des OrgR Wahl der Mitglieder den Antrag, folgende Kirchgemeindemitglieder in den Kirchgemeinderat zu wählen:

1. Berndt, Arnoldt
2. Breitenmoser, Benno
3. Erard-Mercier, Anne-Noelle
4. Helbling, Janine
5. Meier, Judith
6. Ponchio, Alice
7. Stebler, Janine

Alice Ponchio kann auf Grund einer Familienfeier im Ausland nicht an der KGV teilnehmen, hat aber den Teilnehmer:innen der Kirchgemeindeversammlung einen Vorstellungsbrief geschrieben. Dieser liegt auf und wird von den Kirchgemeindemitgliedern eingesehen.

Die übrigen Kandidaten stellen sich der Kirchgemeinde persönlich vor und berichten über ihre Motivation, sich im neuen Amt für St. Marien einzusetzen.

Die Kirchgemeindeversammlung ist einverstanden, den Kirchgemeinderat in corpore zu wählen:

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Gewählt sind:

1. Berndt, Arnoldt
2. Breitenmoser, Benno
3. Erard-Mercier, Anne-Noelle
4. Helbling, Janine
5. Meier, Judith
6. Ponchio, Alice
7. Stebler, Janine

5. Neuwahl des Präsidiums des Kirchgemeinderates

Zur Wahl stellt sich:

Erard-Mercier, Anne-Noelle

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Gewählt ist:

Erard-Mercier, Anne-Noelle

Sabina Maeder gratuliert der Präsidentin und den Mitgliedern des Kirchgemeinderats zu ihrer Wahl. Sie dankt den Neugewählten für ihre Bereitschaft, im Kirchgemeinderat St. Marien mitzuarbeiten und aktiv zum Gedeihen der Kirchgemeinde beizutragen.

6. Neuwahlen der Vertreterinnen bzw. Vertreter in den Grossen Kirchenrat

St. Marien hat im Grossen Kirchenrat Anspruch auf 3 Sitze. Christoph Herren tritt von seinem Amt zurück, zur Wahl stellen sich folgende Personen:

1. Kuhn, Mathias (bisher)
2. Maeder, Sabina (bisher)
3. Reber, Gabriela (neu)

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung:

Gewählt sind:

1. Kuhn, Mathias
2. Maeder, Sabina
3. Reber, Gabriela

7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Sabina Maeder stellt den amtierenden Kirchgemeinderat vor, die Mitglieder geben der Kirchgemeinde einen Einblick in ihre jeweiligen Ressorts.

Eva-Maria Bühler berichtet aus ihrem **Ressort Personal**, bei welchem nach mehreren Abgängen bei St. Marien die Personalrekrutierung viel Zeit beansprucht hat. Sie freut sich, dass trotz Fachkräftemangel wieder ein vollständiges Team für St. Marien zusammengestellt werden konnte.

Andrea Brüllhardt berichtet von den Aktivitäten in ihrem **Ressort Jugend und Kinder**. Sie wird weiterhin das SpaghettiSingen organisieren und die Kochkelle schwingen. Nach mehrfachen Ausfällen zu Beginn des Jahres hat das SpaghettiSingen nach den Pfarreiferien viele neue Teilnehmer:innen gefunden. Sie berichtet auch von den Aktivitäten und Ateliers, die während der Pfarreiferien durchgeführt wurden.

Patricia Stucky informiert aus ihrem **Ressort Soziales und Pastorales**. Sie berichtet von Veränderungen bei der Sozialberatung. Die Fachstelle Sozialarbeit FASA plant, die Sozialberatung künftig zentral in der Mittelstrasse und nicht mehr in den einzelnen Kirchgemeinden durchzuführen.

Der Bereich Ökumene liegt ihr besonders am Herzen und sie berichtet vom gemeinsamen Weg der Kirchgemeinden im Nordquartier, der in vielen intensiven Sitzungen und gemeinsamen Projekten entworfen, diskutiert und besprochen wurde. Ende letzten Jahres wurden in drei Intensivwochen Ideen, Wünsche und konkrete Umsetzungsziele definiert. Sie freut sich über den guten Geist in der Ökumene Bern Nord, der auch unter der seit Februar neuen Gestalt und unter der neuen Leitungsgruppe weitergehen soll. Es gibt im Leitungsteam noch einen freien Platz für Teilnehmer:innen von St. Marien und sie ruft die Mitglieder der Kirchgemeinde auf, sich in der Ökumene Bern Nord aktiv zu engagieren.

Petra Paeffgen berichtet von Arbeiten und Aufgaben aus dem Ressort Finanzen. Sie erstellt zusammen mit der Gemeindeleitung das Budget und überwacht die Ausgaben. Projekte wie die Einführung von WLAN konnten kostendeckend durchgeführt werden. Die Finanzsituation der Gemeinde St. Marien ist solide und es wurde sehr gut gewirtschaftet.

Markus Casanova informiert aus seinem **Ressort Bau** über die Arbeiten des laufenden Jahres.

- **Schliessanlage**
Die analoge Schliessanlage auf dem Areal der Pfarrei muss dringend durch eine elektronische Anlage ersetzt werden. Dieses umfangreiche Projekt wird momentan unter der Leitung der GKG Bau geplant und soll 2023 ausgeführt werden.
- **Brandschutz**
Nach der Inspektion eines Experten der Gebäudeversicherung wurden die beanstandeten Mängel in Bezug auf die Sicherheit der Fluchtwege, Informationen zum Brandverhalten sowie die Lagerung von brennbaren Materialien gemeinsam mit der GKG-Bau behoben.
- **Aufzug im Pfarrhaus**
Der Personenaufzug ist noch "original" und entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Unter der Leitung der GKG Bau werden momentan verschiedene Sanierungsvarianten geprüft. Für einen rollstuhlgängigen Aufzug ist der bestehende Schacht zu eng. Die geschätzten Sanierungskosten sind im Budget 2023 enthalten.
- **Hauptfassade Kirche**
Unter der Leitung der GKG Bau wurde im unteren Bereich der bröckelnde, durch das häufige Entfernen von Graffiti beschädigte Verputz saniert.
- **Unter der Leitung der Pfarrei ausgeführte Arbeiten**
Die Wurzeln der Föhre an der Nordwestecke des Pfarrhauses hatten den Asphaltbelag auf dem Vorplatz um mehrere cm angehoben und beschädigt. Diese Unebenheiten stellten eine Unfallgefahr für Fussgänger:innen dar. In Absprache mit Stadtgrün Bern wurde der Belag entfernt, die Wurzeln gekappt und der Belag wieder erneuert.
- **Geräteschuppen**
Auf Grund von Unklarheiten in Bezug auf die Finanzierung wurde die Realisierung des neuen Geräteschuppens im Familiengarten auf 2023 verschoben. Nun sind die Kosten im Budget 2023 enthalten, so dass das neue Metallhäuschen im Frühjahr realisiert werden kann.
- **Diverse Arbeiten im Pfarrhaus**
Im Pfarrhaus wurden kleinere Arbeiten wie der Ersatz der Storen im „Kinderzimmer“, die Installation von vorschriftskonformen Decken-Steckdosen (Sidos) in 3 Räumen inkl. neuen Leuchten, sowie Malerarbeiten in der Waschküche ausgeführt.

Andreas Wittmann (**Protokoll**) berichtet über das erfolgreich abgeschlossene WLAN-Projekt von St. Marien. Nach einer längeren Projektierungs- und Umsetzungsphase steht in allen Räumen der Pfarrei ein WLAN-Internetzugang zur Verfügung. Besonderer Dank gilt dem Projektverantwortlichen Fabian Hüni, ehemaliger Zivi bei St. Marien, der die Arbeiten mit allen Beteiligten professionell koordiniert hat.

8. Informationen aus der Landeskirche und aus dem Grosse Kirchenrat

Gabriela Reber informiert über die aktuelle Legislaturperiode der **Landeskirche**.

- Das Parlament hat Gelder für die Seelsorge für Menschen mit Behinderungen, sowie Menschen in Rückkehrzentren gesprochen. Gemeinsam mit den anderen Landeskirchen soll die Finanzierung sichergestellt werden. Sie berichtet vom Fachkräftemangel und dass es trotz ausreichender finanzieller Mittel schwierig ist, geeignete Fachkräfte für Betreuungsaufgaben zu finden.
- Die Vorlage für einen Stipendienfonds zur Ausbildungsunterstützung wurde zurückgewiesen und muss vom Landeskirchenrat überarbeitet werden.
- Das Budget 2023 rechnet mit einem Mehrertrag von CHF 127'000.-.

Christoph Herren berichtet aus dem **Grossen Kirchenrat**.

- Die Volksabstimmung über das neue Organisationsreglements ist abgeschlossen. Das neue Organisationsreglement der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung und die Übertragung der Anstellungsverhältnisse an die röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung wurden angenommen.
- Die Fusion von St. Mauritius und St. Antonius ist abgeschlossen.
- Die Mission der Spanischsprechenden und der Italienischsprechenden werden als anderssprachige Gemeinschaft im Sinne von Art. 5 des Organisationsreglements der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung anerkannt.
- Der Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Burgunderstrasse 110 wurde erfolgreich abgeschlossen.
- Neben klassischen Heizungssanierungen wird versucht, möglichst viele Dächer mit Solarpanels auszustatten, der Fokus liegt auf erneuerbaren Energien.
- Durchgeführte Sanierungen dienen dem Werterhalt der renovierten Liegenschaften.

Sabina Maeder dankt Christoph Herren und Gabriela Reber für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Der Kirchgemeinderat bedankt sich mit einem Geschenk bei Christoph Herren für seine jahrelange Arbeit im Grossen Kirchenrat.

9. Informationen aus dem Das Seelsorgeteam

Der Gemeindeleiter André Flury freut sich über das Engagement in St. Marien, er berichtet über verschiedene Angebote wie Eltern-Kind Treff und Fiire mit de Chliine. Mit Veranstaltungen wie Marienfeuer, SpaghettiSingen und dem Pfarreifest will er möglichst viele Altersgruppen erreichen. Für ihn waren die Pfarreiferien ein Highlight und er bedankt sich bei seinem Team und allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Sein Dank gilt auch den scheidenden Kirchgemeinderät:innen, Mitglieder des Teams überreichen jedem Kirchgemeinderatsmitglied ein persönliches Abschiedsgeschenk. André Flury bedankt sich ebenfalls bei den neu gewählten Kirchgemeinderät:innen, die ihr Amt zum 01.01.2023 antreten werden und übereicht ihnen Willkommensgeschenke.

10. Verschiedenes

Sabina Maeder bedankt sich herzlich bei ihren scheidenden Kolleginnen und Kolleginnen des Kirchgemeinderats für die professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Daraus sind im Laufe der letzten 12 Jahren ihrer Tätigkeit im Kirchgemeinderat auch Freundschaften entstanden.

Sabina Maeder dankt der Kirchgemeindeversammlung für ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Sie wünscht allen eine gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

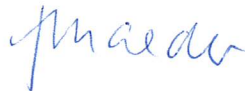
Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 12:30 Uhr

Für das Protokoll



Andreas Wittmann

Genehmigt



Sabina Maeder
Präsidentin der Kirchgemeindeversammlung